



MAG. NORBERT DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/235-PMVD/2012

XXIV. GP.-NR
12729/AB

4. Jänner 2013

07. Jan. 2013

Frau

Präsidentin des Nationalrates

zu 12991 /J

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Walser, Freundinnen und Freunde haben am 7. November 2012 unter der Nr. 12991/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Krypta als Programmpunkt für Staatsbesuche" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Ja. Die Entscheidung, ob bzw. an welchem Ort Kränze niedergelegt werden, wird jedoch im jeweiligen Einzelfall getroffen. Jedenfalls werden in Zukunft die Kranzniederlegungen nicht mehr vor dem Frass-Denkmal stattfinden.

Zu 3:

Anlässlich des Besuches des französischen Generalstabschefs im September 2012 fand aus programmtechnischen Gründen keine Kranzniederlegung in der Krypta statt.

Zu 4:

Die Krypta entspricht im internationalen Vergleich dem „Denkmal des Unbekannten Soldaten“. Daher wurden Kranzniederlegungen durch militärische Funktionsträger traditionsgemäß dort vorgenommen und nicht im Weiheraum, der zivilen Opfern im Kampf für Österreichs Freiheit gewidmet ist.

Zu 5:

Im Weiheraum werden in Anerkennung der Verdienste der „Opfer im Kampfe für Österreichs Freiheit“ jeweils am 27. April und 26. Oktober Kränze durch den Bundespräsidenten bzw. Mitglieder der Bundesregierung niedergelegt.

Ald. Uhde